

# Schulnachrichten.



## A. Allgemeine Lehrverfassung

während des Schuljahres 18<sup>63</sup>/<sub>64</sub>.

### A. Sprachen und Wissenschaften.

#### I. Prima. Ordinarius: Professor Dr. Hopfenack.

- 1) Lateinisch: Cic. de orat. lib. I. in Verr. lib. V. — Horat. epist. lib. I. — Carm. lib. IV. — Freie Aufsätze, Extemp., mündl. Uebers. aus Nägelsbach. — Die Privatlectüre umfaßte: Horat. Carm. lib. III.; Cic. in Verr. lib. IV.; Tuscul. lib. I. u. V.; Livii decas III., nach Peter's Auswahl. — Zusammen 7 Stund. Dr. Fleischer. — Im Winterf.: Liv. Histor. lib. II.; im Sommerf.: Tacit. Agricola. — 2 St. Der Ordinarius.
- 2) Griechisch: Thueydid. lib. I. cap. 1—32. — Platonis Apologia I.—VII. — Sophoclis Antigone. — Homeri Ilias XIV.—XVI. — Exercitien und Extemporalia. — Zusammen 6 St. Der Director. — Seit Anfang Juli: Griechische Extemp. — 1 St. Der Ordinarius. — Homeri Ilias XVII. — Platonis Apologia. — 4 St. Dr. Schwalb.
- 3) Hebräisch: Die letzten Abschnitte in Gesenius Lesebuch. — Die 17 ersten Psalmen. — Josua cap. 1—2. Grammatik nach Gesenius. — 2 St. Der Director. — Seit Anfang Juli combinirt mit Secunda. — Der Ordinarius.
- 4) Deutsch: Literaturgeschichte. — Uebungen im mündlichen Vortrage. — Schriftliche Arbeiten. — 2 St. Der Ordinarius.
- 5) Französisch: Syntax nach Knebel, mit mündlichen und schriftlichen Uebungen aus Probst. — Athalie von Racine und Chateaubriand aus A. Menzel's Lesebuch. — 2 St. Dr. Schwalb.
- 6) Religionslehre: a) Evangelische: Glaubenslehre. — Erklärung des Evang. Lucä nach dem Grundtexte. 2 St. Der Ordinarius. — b) Katholische: Sittenlehre, Forts. und Schluß. — Glaubenslehre bis zur Lehre über das Verhältniß der Welt zu Gott; nach Siemer's Religionshandbuch. — Kirchengeschichte bis Bonifacius. — 2 St. Kaplan Lowey.

- 7) Geschichte und Geographie: Im Wintersem.: Neueste und vaterländische Geschichte; im Sommersem.: Uebersicht der alten Geschichte nach Grasshof Leitfaden. — 3 St. Der Ordinarius.
- 8) Mathematik: Die Stereometrie und die Kombinationslehre nach Grunert's Lehrbuch. — Repetitionen aus der Planimetrie; Algebra und Trigonometrie. Aufgaben. — 4 St. Felten.
- 9) Physik: Statische und dynamische Electricität. Magnetismus. — 2 St. Felten.

## II. Secunda. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Fleischer.

- 1) Lateinisch: Cic. Orat. I. et II. in Catil. — Laelius, Liv. lib. XXI. — Virg. Aeneid. lib. I.—VI., wobei memorirt wurde I. 34—141; I. 418—493; II. 199—233; II. 506—558; III. 1—76; IV. 1—89. — Scripta nach Seyffert, *Extemporalia*, mündl. Uebers. aus Haug's Uebungsbuche. — Privatim wurde mit monatlicher Controle und Erklärung der nicht verstandenen Stellen gelesen: Cic. in Catil. orat. III. und IV. p. Dejotaro, p. Ligario, p. Archia, Sallust. Bell. Catil., Curt. lib. IV., Liv. lib. XXII. 1—7, 8—18, 23—30, 34—36, 38—40, 41—52, 54—61; XXIII. 1—10, 18, 14—16, 44—46; XXIV. 20—31, 32—36, 37—39; XXVI. 7—11, 12—16, 18—20. Daran knüpften sich Aufgaben zu schriftlichen Arbeiten, die größtentheils obligatorisch, theilweise facultativ waren, deren größere oder geringere Ausführlichkeit aber der individuellen Thätigkeit überlassen blieb. Im Wintersemester: A. *Exercitationes Virgilianae*. a) Beiträge zur poetischen Grammatik, nebst einer Sammlung von Tropen und Figuren; b) lateinisch geschriebene Paraphrasen (*Jovis de imperio Rom. vaticinium. Dido. Templum Junonis. Sinonis de ligneo equo commentum. Laocoon. Mors Priami. Creusa.*); c) Metrische Uebersetzungen; d) Sammlung von *versus memoriales*. — B. *Phrasologie* aus Cic. Laelius. Deutscher Auszug aus Laelius I.—XII. Deutsche Inhaltsangabe von Cic. p. Dejotaro. — Im Sommersemester: *Exercitationes Livianae*. a) Sammlung und Ordnung der in das Gebiet des Krieges gehörigen Ausdrücke; b) Uebersetzung von Liv. lib. XXII. 39 und 60; c) *Excerpta latina* von XXII. 1—7, 14—16; XXV. 20—31; XXVI. 7—11; d) Zur Livianischen Periodologie: 1) Sammlung einiger Perioden; 2) deutsche Uebersetzung derselben; 3) selbstständige Nachbildung derselben aus Livianischen Stoffen. — 10 St. Der Ordinarius.
- 2) Griechisch: Homer. *Odyss.* lib. XIII.—XXIV., theils öffentlich, theils privatim, theils einmal, theils mehrmals gelesen. — 2 St. Der Ordinarius. — Xenoph. *Cyropaed.* I.—V. — 3 St. — Exercit. und *Extemporal.* — 1 St. Der Director. — Seit Juli: Xenoph. *Cyrop.* V. c. 4, VI. zu Ende. — Exercitien und *Extemporalien*. — 4 St. Dr. Schmidt.
- 3) Hebräisch: Die Formenlehre nach Gesenius *Grammatik*. — Gesenius *Lesebuch* Nr. 1—5. — 2 St. Prof. Dr. Hopfensack.
- 4) Deutsch: *Lectüre* von Schiller; Uebungen im Vortrag und Declamiren; Aufsätze. — 2 St. Professor Dr. Hopfensack.
- 5) Französisch: *Syntar* nach Knebel, §. 79 bis §. 104, mit mündlichen und schriftlichen Uebungen aus Probst. — Charles XII. lib. 6, 7, 8, 1 und 2. — 2 St. Dr. Schwalb.
- 6) Religionslehre: mit Prima combinirt.
- 7) Geschichte: *Altasiatische, griechische und macedonische Geschichte*, und alte Geographie. — 3 St. Prof. Dr. Hopfensack.
- 8) Mathematik: Die *Planimetrie*, von der Aehnlichkeit der Figuren an; Wiederholung derselben. Aufgaben. Die Lehre von den Potenzen und Wurzeln, Gleichungen vom ersten und zweiten Grade. Aufgaben. — 4 St. Felten.
- 9) Physik: Von den mechanischen Eigenschaften der Körper im Allgemeinen; von den chemischen Erscheinungen im Allgemeinen und einzelnen Anwendungen. — 1 St. Felten.



### III. Tertia. Ordinarius: Oberlehrer Felten.

- 1) Lateinisch: Caes. bell. gall. lib. VI.—VIII. — Bell. civ. lib. I. — Syntax nach Siberti, mit den entsprechenden schriftlichen und mündlichen Uebungen aus Epich. — 7 St. Dr. Schwalb. — Ovid. Met. XI. 1—194, 346—410; VIII. 183—260; IX. 159—273; I. 1—415; II. 1—325. Projobit und Metrif; Uebungen in Hexametern, Distichen und jambischen Versen. Ausgewählte Abschnitte des Ovid wurden auswendig gelernt. — 3 St. Kand. Sperling.
- 2) Griechisch: Wiederholung der regelmäßigen und Einübung der unregelmäßigen Formenlehre nach Buttman's Grammatik; Exercitien; Lectüre von Jacobs' Elementarbuch Th. II. A. III—VI, B. und C., und Wiederholung des Gelesenen. — 5 St. Dr. Hundert.
- 3) Deutsch: Lesen und Erklären deutscher Musterstücke. Uebungen im mündlichen Vortrage und in schriftlichen Darstellungen. — 2 St. Der Ordinarius.
- 4) Französisch: Formenlehre nach Knebel, §. 1 bis §. 69, mit mündlichen und schriftlichen Uebungen aus Höchsten. — Télémaque I. VI. VIII. IX. — 2 St. Kand. Sperling.
- 5) Religionslehre: a) Evangelische: Christliche Lehre nach dem Heibelerger Katechismus mit Vergleichung des kleinen Katechismus Luthers. — 2 St. Prof. Dr. Hopfensack. — b) Katholische: Die Sittenlehre nach Gesker's Lehrbuch. — 2 St. Kaplan Lowen.
- 6) Geschichte und Geographie: Mittlere und neuere Geschichte mit Auswahl nach Grashof. — 3 St. Prof. Dr. Hopfensack.
- 7) Mathematik: Planimetrie nach Grunert, Kap. 6 bis 15. Rechnung mit zusammengesetzten algebraischen Ausdrücken. Decimalbrüche. Quadrat- und Kubikwurzeln aus Zahlen und Buchstaben-Ausdrücken. — 3 St. Der Ordinarius.
- 8) Naturkunde: Geognosie. Die Gesteinslehre. Einfache, gemengte und Trümmergesteine. Uebersicht der Gebirgs-Formationen. — 2 St. Der Ordinarius.

### IV. Quarta. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Schwalb.

- 1) Lateinisch: Cornel. Nepos: Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Thrasybulus, Alcibiades, Themistocles, Cimon, Aristides, Pansanias, Miltiades, Eumenes, Timoleon, Phocion, de Rogibus, Lysander, Hamilcar, Hannibal, Cato. — Ausgewählte Fabeln des Phädrus. — Grammatik nach Siberti. Syntax der Cajus und Modus; Projobit; mit mündl. und schriftl. Uebungen aus Epich. — 10 St. Der Ordinarius. — Seit Juli übernahm Kand. Sperling 4 Stunden.
- 2) Griechisch: Grammatik nach Buttman bis zu den Verbis auf  $\mu$  incl. — Jacobs Lehrbuch I. Th. I.—XII., II. Th. Aesopische Fabeln. Schriftliche Arbeiten. — 5 St. Kand. Sperling.
- 3) Deutsch: Lectüre aus Wadernagel. Deklamationen; Nacherzählen gelesener Stücke; schriftliche Arbeiten. — 2 St. Kand. Sperling.
- 4) Französisch: Die zweite und dritte regelmäßige Conjugation; die hauptsächlichsten unregelmäßigen und die reflexiven Verba; Uebersetzen aus Kempel von Nro. 59 bis zu Ende. — 2 St. Dr. Schmidt.
- 5) Religionslehre: mit Tertia combinirt.
- 6) Geschichte und Geographie: Deutsche Geschichte bis 1648; Uebersicht der preuß. Geschichte. — Geographie von Deutschland mit besonderer Berücksichtigung des preussischen Staates. — 2 St. Kand. Sperling.
- 7) Mathematik: Im Winterf.: Planimetrie. Allgemeine Grundbegriffe, Sätze über Winkel, die Congruenz der Dreiecke, die Hauptsätze über den Parallelogramm. — Im Sommerf.: Algebra. Die vier Grundrechnungsarten in Buchstabenausdrücken an vielen Beispielen. — 3 St. — Außerdem 1 Stunde Rechnen. Dr. Schmidt.
- 8) Naturkunde: Botanik. Betrachtung der Pflanzentheile im Allgemeinen; Systemkunde; Beschreibung von Pflanzen nach Linnée. — 2 St. Felten.

### V. Quinta. Ordinarius: Dr. Hundert.

- 1) Lateinisch: Wiederholung der regelmäßigen und Einübung der unregelmäßigen Formenlehre und der syntactischen Grundregeln nach der Grammatik von Siberti, an Spieß' Uebungsbuche (p. 1—17, 24—84) und in Exercitien; Lectüre von Jacobs' Elementarbuch II. III. IV. 40. — 10 St., im letzten Trimester 9 St. Der Ordinarius.
- 2) Deutsch: Aus dem Lesebuche von Wadernagel Th. I. wurden prosaische Stücke gelesen und wiedererzählt, Gedichte memorirt und vorgetragen; Aufsätze. — 4 St. Der Ordinarius.
- 3) Französisch: Vorübungen nach Kempel §. 1 bis §. 60. Die regelmäßigen Zeitwörter. Auswendiglernen von Vokabeln. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — 2 St. Kand. Sperling. — Seit Juli Herr Oberlehrer Bierhaus 2 St.
- 4) Religionslehre: a) Evangelische: Das Leben Jesu nach Zahn wurde erläutert und memorirt; Gebete und monatlich ein Kirchenlied wurden auswendig gelernt. — 2 St. Der Ordinarius. — b) Katholische: Die Lehre von den 12 Artikeln des apostol. Glaubensbekenntnisses und von den 10 Geboten Gottes. Bibl. Geschichte des N. T. bis zur Trennung des Reiches, nach Overberg. — 2 St. Kaplan Lewey.
- 5) Geschichte und Geographie: Geschichte: Erzählungen aus der griechischen und römischen Geschichte. Geographie von Europa. — 3 St. Der Ordinarius.
- 6) Rechnen: Die Lehre von den Proportionen; Kettenregel; Zinsrechnung; Münzrechnung; Disconto; Rabatt-, Provision-, Gewinn- und Verlustrechnung; Gesellschaftsrechnung; Terminrechnung; Mischungsrechnung. — 4 St. Kand. Sperling. — Seit Juli Herr Oberlehrer Bierhaus.
- 7) Naturkunde: Allgemeine Uebersicht des ganzen Thierreichs; die merkwürdigsten Thiere aus den Klassen der Kraken, Würmer, Krabben und Fliegen. — 2 St. Dr. Schmidt.

### VI. Sexta. Ordinarius: Dr. Schmidt.

- 1) Lateinisch: Einübung der regelmäßigen Formenlehre nach der Grammatik von Siberti und dem Uebungsbuch von Spieß. — 10 St. Der Ordinarius. — Seit Juli übernahm Kand. Sperling 4 St. grammatik. Unterricht; die übrigen 6 St. Uebersetzen aus Spieß. — Der Ordinarius.
- 2) Deutsch: Praktische Einübung der Orthographie und Interpunction, wöchentlich 1 schriftliche Arbeit. Lesen und Erklären der Abschnitte aus Wadernagel's Lesebuch I. Theil; Declamations-Uebungen. — 4 St. Der Ordinarius.
- 3) Religionslehre: mit Quinta combinirt.
- 4) Geographie und Geschichte: ebenso.
- 5) Rechnen: Erklärung und Einübung der 4 Spezies in ganzen Zahlen und Brüchen. — 3 St. — Kopfrechnen. — 1 St. Kand. Sperling.
- 6) Naturkunde: Kurze Uebersicht der sämtlichen Klassen des Thierreichs; die Säugethiere. — 2 St. Der Ordinarius.

### B. Technische Fertigkeiten.

- 1) Gesang. Drei Abtheilungen, jede in 1 Stunde wöchentlich. Chorstunde für alle Schüler 1 Stunde. Gesanglehrer Habermehl. Dabei führte einer der andern Lehrer die Aufsicht.
- 2) Zeichnen. Tertia und Quarta, wöchentlich 2 Stunden. Quinta und Sexta, 2 Stunden. Zeichnenlehrer Böller.
- 3) Schönschreiben. Quarta 1 Stunde. Quinta 2 Stund. Sexta 3 Stund. Elementarlehrer Tüllmann.
- 4) Turnübungen. Im Sommer, so weit es das Wetter erlaubte, an 2 Abenden wöchentlich; auch wurde eine Turnfahrt gemacht. Die Leitung hatte Dr. Hundert.



## C. Schularbeiten.

### I. Verzeichniß der in den obersten Klassen zu freien Ausarbeitungen aufgegebenen Thematata.

#### 1) Im Lateinischen:

- A. In Prima: 1) Quid gravius statuerint Athenienses contra cives de se optime meritos, quoque modo excusari eorum, quae videatur, iniquitas possit? 2) Camillus et Coriolanus inter se comparati. 3) De Lycurgeorum legum consilio breviter exponitur. 4) Salaminia victoria quae commoda attulit Atheniensibus? 5) Quam vera sit sententia T. Livii, populum Romanum in rebus adversis admirabiliorem fuisse, quam in secundis? 6) De verss. Horat. IV. 4, 29—36. 7) Hector et Achilles inter se comparati. 8) Qui factum sit, ut Caesare interfecto libertas populi Rom. non restitueretur? 9) Quibus bellis virtus Romana maxime enituerit?
- B. In Secunda: 1) De rebus a Tullo Hostilio gestis exponitur. 2) Tarquinius superbus exponitur quomodo regno potitus sit. 3) Hannibal quas res gesserit, priusquam contra Romanos duceret. 4) De Hannibalis expeditione antequam ad Ticinum cum Corn. Scipione colligeret.

#### 2) Im Deutschen:

- A. In Prima: 1) Ferienbericht. 2) Die Vorzüge der alten Deutschen vor den Griechen und Römern. 3) *Tantum scimus, quantum memoria tenemus.* 4) Die Gottesgerichte des Mittelalters. 5) Ueber die Consequenz. 6) Ueber die deutsche Quantität. 7) Betrachtungen über den Wind. 8) Das Papier. 9) Wie sich die Fabier die Freundschaft der Plebejer erwarben. 10) Ferienbericht. 11) Der herrschende Dialect in Griechenland. 12) Gelegenheit macht Diebe. 13) Der Unterschied zwischen Sage und wirklicher Geschichte mit Beispielen aus der ersten Periode der griech. Geschichte belegt. 14) Agesi- laus Verdienste um Sparta. 15) Welches Drama von Schiller hat mir am besten gefallen und warum? (Abiturientenarbeit.)
- B. In Secunda: 1) Ferienbericht. 2) Wer es Allen recht machen will, macht es keinem recht. 3) Die Schadenfreude. 4) Der Verlegene. 5) Verhältniß der Phönizier und Griechen. 6) Die Bürgerschaft. 7) Trostgründe bei schlechtem Wetter. 8) Lobrede auf den Schnee. 9) Der Wachtmeister in Wallenstein's Lager. 10) Ferienbericht. 11) Obrist Buttler in Wallenstein. 12) Der geschäftige Müßiggang. 13) *Repetitio est mater studiorum.* 14) Eile mit Weile. 15) Alexander's des Großen Tod. 16) Das Werk lobt den Meister.

### II. Thematata zu den Probearbeiten der Abiturienten im Herbsttermin.

- 1) Im Lateinischen: a) Quibus artibus orbis terrarum imperium Romani sint adepti? b) Extemporale, aus Grysar's Handbuch der lat. Stylübungen pag. 17 seq.
- 2) Im Griechischen: deutsche Uebersetzung von Thucyd. lib. II. cap. 14 seq.
- 3) Im Hebräischen: lateinische Uebersetzung von I. Reg. cap. 12, v. 1—9.
- 4) Im Deutschen: Welches Drama von Schiller hat mir am besten gefallen und warum?
- 5) Im Französischen: ein freigewähltes Exercitium.
- 6) In der Religionslehre: a) Evangelische: Ueber die Nothwendigkeit des Gebetes. — b) Katholische: Man gebe an, wie das Erkenntnißmittel der Lehre Jesu beschaffen sein muß, und beantworte dann die Frage, ob die heilige Schrift dieses Erkenntnißmittel sein kann.
- 7) In der Mathematik: Lösung folgender 4 Aufgaben: 1) Durch den einen Durchschnittspunkt zweier sich schneidenden Kreise eine gerade Linie zu legen, so daß die in die Kreise fallenden Abschnitte derselben sich

- zu einander verhalten; wie zwei gegebene Linien ( $m : n$ ). 2) Aus dem Producte zweier Zahlen und der Differenz ihrer Quadrate die Zahlen selbst zu finden. Anwendung: das Product sei 126; die Differenz ihrer Quadrate betrage 115. 3) Man soll von einem Würfel, dessen Inhalt bekannt ist, ein würfelförmiges Stück herauschneiden, welches dem  $n$ ten Theile des gegebenen Würfels gleich ist. Um wie viel wird die Kante des weggeschnittenen Würfels kleiner, als dieses gegebenen sein? Anwendung: der Inhalt des gegebenen Würfels sei = 6,655 Kubikmeter, und der des kleineren soll den 5ten Theil davon ausmachen. 4) Durch die gegebene Diagonale  $D$  eines Parallelogrammes wird dessen stumpfer Winkel in zwei Theile getheilt, die sich untereinander verhalten wie 5 : 2; welchen Inhalt hat das Viereck, wenn der an der Diagonale liegende kleinere Winkel  $\varphi = 28^{\circ} 38'$ , und die gegebene Diagonale 355' beträgt?
- 8) In der Geographie wurde nach §. 16 Anm. 3 des Prüfungsreglements einem Abiturienten die Aufgabe gestellt: die iberische Halbinsel zu beschreiben.

## B. Inhaltsverzeichnis

der wichtigsten Verfügungen der vorgesezten Königlichen Behörde.

- 1) Unter dem 9. Januar 1854 wurde von dem Königl. Provinzialschulcollegium folgende Verfügung im Betreff der Schulferien erlassen:

Die auf unsere Circular-Verfügung vom 2. März v. J. **N<sup>o</sup> 624** eingegangenen Berichte machen eines Theils die Annehmlichkeiten längerer Ferien um Pfingsten für Lehrer und Schüler geltend, andern Theils weisen sie auf die großen Nachtheile einer längeren Unterbrechung des Sommer-Semesters, und auf die Angemessenheit einer längeren Ruhezeit am Schluß des Winter-Semesters hin, und erinnern daran, daß die Herbstferien zu Studien wie zu Reisen und ähnlichen Ausspannungen den Lehrern eine freie Zeit gewähren, wie sie kaum irgend einem andern Berufe zu Gebote steht. Es hat uns nicht zweifelhaft sein können, welche dieser beiden entgegenstehenden Auffassungen für uns die maassgebende sein müsse. Bei der nunmehr nothwendig gewordenen neuen Regulirung der Oster- und Pfingstferien mußten auch die hinsichtlich der übrigen Ferien getroffenen Anordnungen einer Revision unterzogen werden. In Folge derselben bestimmen wir unter Aufhebung der Ferienordnung vom 24. Juni 1840, **N<sup>o</sup> 1393**, Folgendes:

- 1) Zu Ostern wird der Unterricht am Dienstag in der Charwoche Nachmittags zur gewöhnlichen Zeit geschlossen und beginnt wieder am Dienstag nach dem Sonntage Misericordias Domini, oder 14 Tage nach Ostern. Aufnahme-Prüfungen, Verletzungen und andere Vorbereitungen müssen vor diesem Dienstag vollendet sein, so daß der eigentliche Unterricht am Dienstage sofort in gewöhnlicher Ordnung beginnt. Wo es herkömmlich ist, können die Schüler zu gemeinsamer kirchlicher Feier noch am Gründonnerstage von der Anstalt versammelt werden.
- 2) Zu Pfingsten fällt der Unterricht am Sonnabend vor dem Feste und am Dienstag nach dem Feste aus. Am Mittwoch nach dem Feste findet wieder der regelmäßige Unterricht Statt.
- 3) Im Herbst treten zum Schluß des Schuljahres wie seither Ferien von ungefähr fünfwöchentlicher Dauer ein. Den Anfangstag derselben, und den Tag, an welchem der regelmäßige Unterricht wieder zu beginnen hat, nachdem vorher die Verletzungen, Aufnahme-Prüfungen und dergleichen erledigt sind, werden wir alljährlich näher bestimmen, und dabei darauf Rücksicht nehmen, daß



für die Vorbereitungen zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs nach dem Wiederzusammentreten der Schule Zeit genug gegeben ist.

4) Zu Weihnachten findet erst am letzten Tage vor dem Feste oder wenn das Fest auf einen Montag fällt, am vorhergehenden Sonnabend kein Unterricht mehr Statt, und die Ferien dauern bis zum 3. Januar, an welchem Tage, oder wenn derselbe ein Sonntag ist, am 4. Januar der Unterricht zur regelmäßigen Stunde wieder beginnt. Die Schüler müssen am 2. Januar sich wieder einfänden.

5) Wegen des Ausfallens des Unterrichts an den Sonn- und Feiertagen bleibt es bei der herkömmlichen Ordnung.

Bei den katholischen und Simultan-Gymnasien darf der Unterricht am Montag und Dienstag nach dem Sonntage Estomihi ausgefetzt werden.

Sollte eine periodische Lokalfestfeier das regelmäßige Ausfallen des Unterrichts an einem im Vorigen nicht inbegriffenen Tage wünschenswerth erscheinen lassen, so hat die betreffende Direction in einem motivirenden Berichte ein für alle Mal dazu unsere Genehmigung einzuholen.

Unser die Ferien betreffende Bekanntmachung vom heutigen Datum, welche in sämtlichen Amtsblättern der Provinz erscheinen wird, ist in dem nächsten Programme der Anstalt vollständig abgedruckt.

- 2) Unter dem 25. Februar erließ das Königl. Provinzialschulcollegium eine Circular-Verfügung wegen zweckmäßiger Anordnung der deutschen Aufgaben, und machte es in derselben zur besondern Pflicht, bei der Wahl der Aufgaben sorgfältig die Leistungsfähigkeit der Schüler zu berücksichtigen, um dieselben nicht durch zu hoch gegriffene Themata zu anmaßenden Urtheilen und leeren Phrasen zu verleiten.
- 3) Unter dem 29. April wird vom Königl. Provinzialschulcollegium eine veränderte Fassung der Schulzeugnisse verordnet; doch sollen die vorhandenen Formulare in den untern Classen aufgebraucht werden. Die Nummern der Zeugnisse fallen künftig weg.
- 4) Unter dem 6. Mai verfügt das Königl. Provinzialschulcollegium, daß demselben künftig 192 Programme einzufenden seien.
- 5) Unter dem 20. Mai verfügt das Königl. Provinzialschulcollegium eine Abänderung der Verfügung vom 19. April v. J., die Aufnahme solcher Schüler, welche von andern Königl. Gymnasien mit den vorschriftsmäßigen Zeugnissen kommen, betreffend. Solchen Schülern soll die Aufnahme nicht versagt werden können; dagegen bleibt es den Gymnasien unbenommen, mit den Aufzunehmenden eine Prüfung anzustellen und sie nach Maaßgabe dieser Prüfung in eine niedrigere Classe zu setzen; nur sind sie in diesem Falle zur Anzeige an die vorgelegte Behörde verpflichtet.
- 6) Unter dem 20. Mai Verfügung Sr. Excellenz des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, mitgetheilt vom Königl. Provinzialschulcollegium unter dem 3. Juni, betreffend die unverhältnismäßige Belastung der Schüler mit häuslichen Schularbeiten an manchen Lehranstalten, und Anleitung, wie diesem Uebelstande zu begegnen sei.
- 7) Unter dem 11. Juli verfügt das Königl. Provinzialschulcollegium, daß die Abgangszeugnisse der Schüler, welche von andern Gymnasien gekommen sind, von den Directoren aufbewahrt und beim Abgange der betreffenden Schüler mit dem denselben auszustellenden Zeugnisse in eine unzertrennliche Verbindung zu bringen sind; auch soll sorgfältig darauf geachtet werden, daß kein Mißbrauch mit nachträglich geforderten Abgangszeugnissen getrieben werden kann.



## C. Chronik des Gymnasiums.

- 1) Das Schuljahr wurde am 10. October in herkömmlicher Weise eröffnet und die erste Hälfte desselben dauerte bis zum 11. April. Das zweite Semester begann am 2. Mai.
- 2) In dem Lehrercollegium hat noch keine Veränderung Statt gefunden, und wir erwarten mit Sehnsucht die definitive Besetzung der drei commissarisch verwalteten Lehrerstellen. Herr Oberlehrer Bierhaus nahm auch in diesem Schuljahre an dem Unterrichte Theil, indem er für die Zeit der Abwesenheit des Directors 6 Stunden wöchentlich übernahm, wofür ihm die Anstalt zu großem Danke verpflichtet ist.
- 3) Der gewöhnliche Unterrichtsgang hat in diesem Jahre mehrere Unterbrechungen erlitten. Gleich zu Anfang des Schuljahres bedurfte der Professor Hopfensack eines 14tägigen Urlaubs, um der zu Elberfeld versammelten 8. Rheinischen Provinzialsynode als deputirter Aeltester der Kreissynode Cleve beiwohnen zu können, mußte dieselbe jedoch vor ihrem Schlusse verlassen, weil seine Rückkehr hieher amtlich nöthig wurde. — Der Director bedurfte auch in diesem Jahre einer Badesur, und reiste Anfang Juli nach Marienbad ab, wozu ihm ein 6wöchentlicher Urlaub verwilligt war. Wir wünschen von Herzen, daß diese Cur zur Wiederherstellung desselben wesentlich beitragen werde, und haben gerne die Vertretung seiner Geschäfte übernommen, die uns durch die freundliche Bereitwilligkeit des Herrn Oberlehrers Bierhaus so sehr erleichtert worden ist. — Außerdem sind auch einzelne Lehrer, jedoch nur auf kürzere Zeit, durch Unpäßlichkeiten von Ertheilung des Unterrichtes abgehalten und durch ihre Collegen vertreten worden.
- 4) Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs am 15. October fand in herkömmlicher Weise Statt. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Dr. Schwalb.
- 5) Am 11. Mai brachte das gesammte Lehrercollegium dem Herrn Landgerichtspräsidenten Bessel, der dem Gymnasium als Mitglied des Verwaltungsrathes näher verbunden war und sich demselben stets als wohlwollenden Gönner gezeigt hatte, seinen Glückwunsch zu seinem 50jährigen Dienstjubiläum.
- 6) Die schriftliche Prüfung der diesjährigen Abiturienten fand am 14., 15., 17., 19. und 21. Juli Statt. Die mündliche Prüfung wurde am 10. und 11. August unter dem Vorsitze des Herrn Regierungsraths Landfermann abgehalten.
- 7) Die Ascensionsprüfungen wurden vom 14. bis 18. August abgehalten.

## D. Statistische Verhältnisse.

- A. Das vorjährige Programm gab einen Bestand von 109 Schülern an. Es gingen im Herbst ab 1 Abiturient und 26 andere Schüler, und wurden im Herbst neu aufgenommen 13 Schüler, nämlich 1 Schüler in Prima, 1 in Secunda, 1 in Tertia und 10 in Sexta. — Es waren demnach bei Eröffnung des Schuljahres 96 Schüler vorhanden, zu welchen im Laufe des Semesters noch 4 in Sexta hinzulamen, während 2 Schüler in dieser Zeit auschieden. — Am Schlusse des Wintersemesters fanden sich sonach 98 Schüler vor, nämlich in Prima 14, in Secunda 12, in Tertia 23, in Quarta 9, in Quinta 19, in Sexta 21. Von diesen gingen in den Osterferien noch ab 4 Schüler, 2 aus Quarta und 1 aus Quinta, und es wurden zu Ostern aufgenommen 7 Schüler, nämlich 3 in Secunda, 1 in Quinta und 3 in Sexta. — Es wurde also das Sommersemester mit 102 Schülern eröffnet. Von diesen wurde 1 Schüler der Secunda bald entfernt. 1 Schüler derselben Classe ging ohne Abmeldung ab, und 1 Schüler der Sexta schied im



Mai aus, so daß das letzte Quartal einen Bestand von 99 Schülern hatte. Von diesen sind bis zum Druck dieser Nachrichten theils abgemeldet, theils schon abgegangen 4 Schüler der Tertia, 1 aus Quarta und 1 aus Sexta.

**B. Als Abiturienten wurden mit dem Zeugniß der Reife entlassen:**

- 1) Bernhard Beenen, Sohn eines hier wohnenden Instrumentenmachers, katholischer Confession; er wird zu Münster Theologie studiren.
- 2) Hermann van den Bergh, Sohn eines zu Coblenz verstorbenen Wasserbau-Inspectors, evangelischer Confession; er wird zu Greifswald Jura studiren.
- 3) Ludwig Diergardt, Sohn eines zu Langenberg wohnenden Med. Doctors, evangel. Confession; er wird zu Bonn Medizin studiren.
- 4) August Günther, Sohn eines zu Düsseldorf wohnenden Med. Doctors, evangelischer Confession; er wird zu Bonn Jura studiren.
- 5) Carl Eduard Jacobs, Sohn eines zu Crefeld verstorbenen Bauunternehmers, evangel. Confession; er wird zu Halle Theologie studiren.
- 6) Carl August Hugo Kettner, Sohn eines zu Hennef wohnenden Notars, katholischer Confession.
- 7) Wilhelm Schürings, Sohn eines hiesigen Schuhmachermeisters, katholischer Confession.
- 8) Joseph Tüllmann, Sohn eines hiesigen Elementarlehrers, katholischer Confession; er wird zu Greifswald Jura und Kammerasia studiren.
- 9) Anton Verborg, Sohn eines hiesigen verstorbenen Schenkwirthes, katholischer Confession; er wird zu Münster Theologie studiren.
- 10) Walter Vielhaber, Sohn eines Pfarrers zu Pfalzdorf, evangelischer Confession; er wird zu Bonn Theologie studiren.

**N<sup>o</sup> 6** und **7** sind über die Wahl des Berufes, respective der Lehranstalt noch nicht entschieden. Von diesen Abiturienten haben **N<sup>o</sup> 7** und **9** die Prima anderthalb Jahr besucht. **N<sup>o</sup> 4** ist hier ungefähr  $1\frac{1}{2}$  Jahr Mitglied der Prima gewesen, nachdem er seit Herbst 1849 in die Prima zu Düsseldorf aufgenommen worden war, wo er aber durch Krankheit im Sommer 1851 im Schulbesuche unterbrochen wurde; die Uebrigen waren hier 2 Jahre in Prima.

Ein Schüler mußte auf Grund der Ministerial-Verfügung vom 2. März 1853, und zwei andere wegen ungünstigen Ausfallens der schriftlichen Prüfung von der Maturitätsprüfung zurückgestellt werden. —

**C. Vermehrung des Lehrapparats:**

Ueber die Anschaffungen für die Gymnasialbibliothek wird im nächsten Programme eine Zusammenstellung erfolgen; ebenso über die Bervollständigung des mathematischen und physikalischen Apparates und die von den Königl. Behörden eingegangenen Geschenke. Von Geschenken von Privaten ist außer einer vom Herrn Kandidaten Sperling angelegten Käfersammlung nichts weiter zu berichten, als daß die Turner des Gymnasiums aus den bei den Turnfahrten des Jahres 1852 gemachten Ersparnissen Grube's Europa und America der Schülerbibliothek geschenkt haben.

Der seit vielen Jahren bestehende historische Leseverein, welcher seine Anschaffungen dem Gymnasium überläßt, leidet sehr durch Mangel an Theilnahme. Da die jährlichen Beiträge nur 1 Thlr. betragen, für welche alle 4 Wochen 1 Buch zur Lectüre gegeben wird, und außerdem den Mitgliedern alle Bücher der Sammlung, welche sie zu lesen wünschen, von dem Bibliothekar des Vereines, Professor Hopfenstedt, gern verabreicht werden, so können wir nicht umhin, unseren Mitbürgern die herzliche Bitte vorzutragen, daß sie doch diesen für die Gymnasialbibliothek so wichtigen Verein aufrecht erhalten mögen, wozu aber schlechterdings eine größere Zahl von Mitlesern nöthig ist, weil sonst die Kosten der laufenden Fortsetzungen größerer Werke und die Bezahlung für das Herumtragen nicht mehr bestritten werden können. Das Verzeichniß der Bücher so wie der sämmtlichen vorigen und jetzigen Mitglieder kann bei dem Schuldiener eingesehen werden.

Für die Schülerbibliothek wurden seit dem letzten Berichte, also von 1850—54, angeschafft:

- 1) Bomhard, Erzählungen. 2) Kopf, Schweizerreise. 3) Schubert, Sohn und Enkel. 4) Mann, Ansiedler. 5) Niebuhr, Reise in Arabien. 6—14) Körber's Seelenverkäufer, Bögling, Dampiers Reisen, Guttenberg, Richard Phantom, Fact der Safranhändler, Phocion, Diomedes. 15) Der Lusthain, 16) Kockstroh, Erzählungen. 17—18) Scherr's Bilderaal der Weltliteratur, Abth. 1—2. 19—20) Wilmar's Geschichte der deutschen Nationalliteratur. 21—22) Auerbach's Schwarzwälder Dorfgeschichten. 23—27) Das Buch der Welt 1849—1853. 28) Kapp's Heimfahrt des Odysseus. 29) Jedlik, altnordische Bilder. 30) Rückert's Weisheit der Brahmanen. 31) Baader und Moris, Sagen der Pfalz. 32) Wolf's Familien-Shakespeare. 33) Schubert's Seebilder. 34—35) Simrock's Aemlungelied. 3. Theil, Gudrun, die Edda. 36—45) Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit, Lieferung 7—16. 46) Schiller's Leben, Stuttgart und Tübingen, 1851. 47—50) Thiers Consulat und Kaiserreich, Bd. 8—11. 51) E. M. Arndt's Gedichte. 52) Pflanz, Bilder aus der Kulturgeschichte. 53—54) Köstlin's Gott in der Natur. 55) Haltaus, Geschichte Kaiser Maximilian's. 56) Irwing's Leben Mahomed's. 57—70) F. Hoffmann's deutscher Jugendfreund, 3 Bde., Schriften, Jagdbilder, Was Gott thut, das ist wohl gethan, Ich sehe dich schon, Rufe mich an in der Noth, Haß und Liebe, Heute mir, morgen dir, Toby und Moly, Der Schein trägt, Mutterliebe. 71—90) Drelli's Jugendbibliothek deutscher Classiker. 91) Märchenbuch aus der deutschen Literatur. 92) Drelli's heitere Lieder. 93) Schwenk, Sinnbilder der alten Völker. 94) Stoll's Religion und Mythologie der Griechen. 95) Henning's vaterländische Geschichtsbilder. 96—101) J. J. Engel's Schriften, neue Ausgabe. 102—103) H. Dittmar's Geschichte der Griechenwelt und Römervelt. 104) Merimée, Geschichte Peter's des Graufamen. 105) Mindwiz, Lehrbuch der deutschen Prosodie und Metrik. 106—107) Malerische Feierstunden, das Buch der Erfindungen und der Arbeit. 108) Nagel's Leben von Herold und Ammon. 109—110) Sägelken's Land- und Seebilder aus der Gegenwart. 111) Klettke's Buch der Reisen. 112—114) G. Schwab, die schönsten Sagen des Alterthums. 115) Das goldne Kinderbuch von Thomas. 116—119) Grube's Robison der Wildniß, Asien, Afrika und Australien. 120) Gräfe's gefahrvolle Reise u. u. 121) A. Schoppe's neue Erzählungsabende. 122) Weisdorf's Lion und Aline. 123) Biernagky's Land und Meer. 124) Deumer's Buch der Belohnung. 125) Beckstein's deutsches Sagenbuch.





Für die Schülerbibliothek wurden seit dem letzten Berichte, also von 1850—54, angeschafft:

- 1) Bomhard, Erzählung
- 2) ...
- 3) ...
- 4) Mann, ...
- 5) Niebuhr, ...
- 6) ...
- 7) ...
- 8) ...
- 9) ...
- 10) ...
- 11) ...
- 12) ...
- 13) ...
- 14) ...
- 15) ...
- 16) Rodstroh, Erzählung
- 17) ...
- 18) ...
- 19) ...
- 20) ...
- 21) ...
- 22) ...
- 23—27) Das Buch der ...
- 28) ...
- 29) ...
- 30) ...
- 31) ...
- 32) Wolf's Familien-
- 33) ...
- 34) ...
- 35) ...
- 36) ...
- 37) ...
- 38) ...
- 39) ...
- 40) ...
- 41) ...
- 42) ...
- 43) ...
- 44) ...
- 45) ...
- 46) ...
- 47) ...
- 48) ...
- 49) ...
- 50) ...
- 51) E. M. Arndt's
- 52) ...
- 53) ...
- 54) ...
- 55) ...
- 56) ...
- 57—70) F. Hoffmann
- 71) ...
- 72) ...
- 73) ...
- 74) ...
- 75) ...
- 76) ...
- 77) ...
- 78) ...
- 79) ...
- 80) ...
- 81) Märchenbuch aus der
- 82) ...
- 83) ...
- 84) ...
- 85) ...
- 86) ...
- 87) ...
- 88) ...
- 89) ...
- 90) ...
- 91) Märchenbuch aus der
- 92) ...
- 93) ...
- 94) ...
- 95) ...
- 96—100) ...
- 101) ...
- 102) ...
- 103) ...
- 104) ...
- 105) ...
- 106) ...
- 107) ...
- 108) ...
- 109—110) ...
- 111) ...
- 112—114) ...
- 115) ...
- 116—119) ...
- 120) ...
- 121) ...
- 122) ...
- 123) ...
- 124) ...



## E, Die dießjährige öffentliche Prüfung.

Donnerstags den 31. August, von 9 Uhr an.

**Gefang.**

- 1) **Quinta und Sexta:** Katholische Religionslehre. Herr Kaplan Lowey.  
Declamation des Sextaners Brür und des Quintaners Schepper.
- 2) **Quarta:** Geschichte und Geographie. Herr Kandidat Sperling.  
Declamation der Quartaner Jansen und Paulus.
- 3) **Tertia:** Mathematik. Herr Oberlehrer Felten.  
Declamation des Quartaners Mertens und des Tertianers van den Boogaart.
- 4) **Prima:** Latein. Herr Oberlehrer Dr. Fleischer.

Nachmittags von halb 3 Uhr an.

- Declamation der Tertianer van de Sand und Ferd. Bollinger.
- 5) **Sexta:** Naturgeschichte. Herr Dr. Schmidt.  
Declamation der Sextaner Weinhagen und Fürmann.
  - 6) **Quinta:** Latein. Herr Dr. Hundert.  
Declamation der Quintaner Schmitz und Knipping.

Freitags den 1. September, von 9 Uhr an.

**Gefang.**

- 7) **Quinta und Sexta:** Evangelische Religionslehre. Herr Dr. Hundert.  
Lateinische Declamation des Secundaners van den Bergh.  
Französische Declamation des Secundaners van Aëtern.
- 8) **Secunda:** Griechisch. Herr Oberlehrer Dr. Fleischer.  
Abschiedsrede des Abiturienten van den Bergh.

**Gefang.**

Entlassung der Abiturienten.

**Schlussgefang.**

Vertheilung der Censuren in den Classen.



### N a c h r i c h t.

Das neue Schuljahr beginnt Sonnabend den 7. October. Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schüler sind in den letzten Tagen vor dem Beginne der Schule bei dem Director in den Stunden von 11—1 Uhr Vormittags zu machen.



B. Die diesjährige öffentliche Prüfung.

Donnerstag den 21. August, von 9 Uhr an.

Geometrie

- 1) Geometrie des Kreises, des Kreissektors, des Kreisbogens.
- 2) Geometrie des Kreises, des Kreissektors, des Kreisbogens, des Kreisbogens, des Kreisbogens, des Kreisbogens.
- 3) Geometrie des Kreises, des Kreissektors, des Kreisbogens, des Kreisbogens, des Kreisbogens, des Kreisbogens.
- 4) Geometrie des Kreises, des Kreissektors, des Kreisbogens, des Kreisbogens, des Kreisbogens, des Kreisbogens.

Freitag den 22. August, von 9 Uhr an.

- 1) Geometrie des Kreises, des Kreissektors, des Kreisbogens, des Kreisbogens, des Kreisbogens, des Kreisbogens.
- 2) Geometrie des Kreises, des Kreissektors, des Kreisbogens, des Kreisbogens, des Kreisbogens, des Kreisbogens.
- 3) Geometrie des Kreises, des Kreissektors, des Kreisbogens, des Kreisbogens, des Kreisbogens, des Kreisbogens.

Titel und Schulnachrichten gedruckt bei C. Koch in Cleve.

Freitag den 1. September, von 9 Uhr an.

Geometrie

- 1) Geometrie des Kreises, des Kreissektors, des Kreisbogens, des Kreisbogens, des Kreisbogens, des Kreisbogens.
- 2) Geometrie des Kreises, des Kreissektors, des Kreisbogens, des Kreisbogens, des Kreisbogens, des Kreisbogens.
- 3) Geometrie des Kreises, des Kreissektors, des Kreisbogens, des Kreisbogens, des Kreisbogens, des Kreisbogens.

Geometrie

- 1) Geometrie des Kreises, des Kreissektors, des Kreisbogens, des Kreisbogens, des Kreisbogens, des Kreisbogens.
- 2) Geometrie des Kreises, des Kreissektors, des Kreisbogens, des Kreisbogens, des Kreisbogens, des Kreisbogens.
- 3) Geometrie des Kreises, des Kreissektors, des Kreisbogens, des Kreisbogens, des Kreisbogens, des Kreisbogens.

2 1 0 1 0 1

Das neue Schuljahr beginnt am 1. October. Anmeldungen zum nächsten Jahre...